Starkes Potenzial: Österreich bei Bergurlauber:innen europaweit top und überzeugt mit neuen Highlights

- **Steharnig-Staudinger:** Ein Drittel der europäischen Bergurlauber:innen entscheidet sich für Österreich als Reiseziel
- **Hörl:** Seilbahnen als attraktive Bereicherung für den heimischen Bergsommer immer erfolgreicher
- **Grundner:** Von Biketrails bis Erlebniswege – die Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen bieten 2025 Naturerlebnisse, Entschleunigung und Angebote für Groß und Klein

Mit einem starken touristischen Potenzial und einer ungebrochen hohen Nachfrage nach Naturerlebnissen blicken die Österreich Werbung (ÖW), der Fachverband der Seilbahnen (Wirtschaftskammer Österreich) und das Qualitätssiegel „Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen“ optimistisch auf die Sommersaison 2025. Eine aktuelle Sonderauswertung der Sommerpotenzialstudie der Österreich Werbung zeigt: Österreich rangiert bei bergaffinen Urlauber:innen europaweit unter den Top-Destinationen. Qualitativ hochwertige Angebote in den Regionen sollen diesen Trend weiter stärken.

Steharnig-Staudinger: Sommerurlaub in den Bergen ist nach wie vor europaweiter Trend

Rund 43 Millionen Menschen in den zehn von der ÖW analysierten europäischen Märkten (Österreich, Deutschland, Schweiz, Niederlande, Belgien, Dänemark, UK, Italien, Polen und Tschechien) planen heuer einen Urlaub in den Bergen, einen Wander- oder Mountainbike-Urlaub. Dies entspricht ca. einem Viertel aller Sommerreisenden. Besonders erfreulich: Wiederum ein Drittel dieser europäischen Bergurlauber:innen – 13 Millionen Menschen – nennt Österreich als Ziel für ihren Urlaub. Generell rangiert Österreich in den zehn befragten Märkten unter den Top-5-Bergzielen: im Inland und in den Niederlanden auf Platz 1, in Deutschland, der Schweiz, Belgien, Dänemark und Großbritannien jeweils auf Platz 2.

„Die Sehnsucht nach frischer Luft, majestätischen Panoramen und vielfältigen Outdoor-Aktivitäten trifft auf eine Zielgruppe, die jünger, aktiver und naturbewusster als der Durchschnittsgast ist. Besonders relevant ist, dass von ihnen 60 bis 80 Prozent auch in den Vor- und Nachsaisonen verreisen. Dies ist ein klares Zeichen dafür, dass unsere Bergerlebnisse das ganze Jahr populär und damit zentral für die Weiterentwicklung des Ganzjahrestourismus in Österreich sind“, sagt Astrid Steharnig-Staudinger, Geschäftsführerin der Österreich Werbung.

Seilbahnen als wichtiger Schlüssel für den touristischen Erfolg Österreichs

Seilbahnen ermöglichen den Zugang zu alpinen Natur- und Erlebnisräumen und tragen durch ihre Infrastruktur wesentlich zur Mobilität und Aufenthaltsqualität in den Regionen bei. Gleichzeitig zählen sie zu den Innovationstreibern im Bereich Nachhaltigkeit: Ob energieautarke Anlagen, ressourcenschonende Bauweisen oder Kooperationen mit regionalen Partner:innen – die Branche zeigt sich als zukunftsfit und verantwortungsbewusst.

Ein starker Schulterschluss innerhalb der Branche und mit Tourismusorganisationen ist entscheidend, um den Gästen auch in Zukunft authentische und hochwertige Bergerlebnisse zu bieten und die Wettbewerbsfähigkeit des alpinen Tourismusstandortes Österreich zu sichern. „Seilbahnen sind der Schlüssel zu vielen außergewöhnlichen alpinen Erlebnissen und einzigartigen Aktivitäten in Österreichs Bergwelt. Sie verbinden nicht nur Tal und Gipfel,

sondern fungieren ganzjährig als zentrale Säulen nachhaltiger touristischer Mobilität“, so Steharnig-Staudinger weiter.

Hörl: Angebote der Seilbahnen im Sommer bleiben voll im Trend

Für den Fachverband der österreichischen Seilbahnen wird die Sommersaison zu einem wichtigeren Bestandteil innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette. „Wir beobachten seit Jahren einen positiven Trend, der untrennbar mit der intensiven Weiterentwicklung des Angebots der Seilbahnen verbunden ist“, so Fachverbandsobmann Franz Hörl. Inzwischen beträgt der Anteil des Sommertourismus am jährlichen Gesamtumsatz bereits 15 Prozent. Dies führe nicht nur zu einer weiteren Attraktivierung der Branche als Arbeitgeber mit einer steigenden Anzahl an Ganzjahresarbeitsplätzen, sondern entspreche auch den Wünschen der Gäste. „Immerhin geben bereits 40 Prozent der Gäste an, dass sie bei einem fehlenden Bergbahnangebot eine andere Region als Urlaubsdestination wählen“, erklärt Hörl. Seitens der österreichischen Seilbahnen werde sich daher die Professionalisierung und Diversifikation der Angebote weiter fortsetzen. „Wir werden uns auch in Zukunft mit Qualität und einem starken Fokus auf die Vielfalt der Bergerlebnisse als attraktive Bereicherung des heimischen Sommertourismus positionieren. Dies trägt maßgeblich zu einer markanten Alleinstellung der Destination Österreich im Wettbewerb der Urlaubsziele bei“, so der Fachverbandsobmann. Zudem trage die Nachfrage für das Angebot der Seilbahnen auch zur Stärkung der regionalen Wirtschaft – vor allem mit Blick auf die Ausgaben der Gäste für Unterkunft, Gastronomie und beim lokalen Handel in den jeweiligen Regionen und Orten – bei.

Grundner: Im Trend liegen Naturerlebnis, Entschleunigung und generationenübergreifende Angebote

„Die Nachfrage nach echten Naturerlebnissen und Entschleunigung am Berg ist ungebrochen – und unsere Mitglieder liefern genau das: naturnahe Erlebnisräume, kreative Inszenierungen und höchste Qualitätsstandards”, so Kornel Grundner, Sprecher der „Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen”. Das Gütesiegel steht nicht nur für abwechslungsreiche Bergerlebnisse und Familienfreundlichkeit, sondern auch für ein tief verankertes Nachhaltigkeitsverständnis.

„Gäste dürfen sich 2025 auf neue Biketrails, erweiterte Wasserwelten oder Erlebniswege freuen, die Generationen verbinden und den Berg ganzjährig erlebbar machen. Unsere Bergbahnen sind längst mehr als ein Transportmittel – sondern aktiver Teil der alpinen Sommer-Berg-Erlebnisse unserer Gäste, die auch immer häufiger ein zweites oder drittes Mal während der Saison wiederkommen. Nachhaltigkeit ist dabei Teil unserer DNA. Und mit starken Partnerschaften, etwa im Bereich nachhaltige Mobilität mit dem KlimaTicket Ö oder der Gipfel-Charta für mehr Achtsamkeit am Berg, übernehmen wir Verantwortung für unsere Bergwelt – gemeinsam mit unseren Gästen“, so Grundner.

Über das Gütesiegel „Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen“

Das Gütesiegel **Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen** ist eine Qualitätsinitiative des Fachverbandes der Seilbahnen in der Wirtschaftskammer Österreich. Es steht für geprüfte Angebotsqualität, innovative Erlebnisvielfalt und nachhaltige Regionalentwicklung.

82 Mitgliedsbetriebe mit 100 Themenbergen erfüllen mindestens 100 streng geprüfte Qualitätskriterien. Die Zertifizierung erfolgt in fünf Erlebniswelten – *Abenteuer, Familie, Panorama & Naturerlebnis, Genuss sowie Kunst & Kultur* – und wird alle drei Jahre erneuert.

Die Mitgliedsbetriebe garantieren abwechslungsreiche Erlebnisse am Berg und genießen bei den Gästen einen hohen Stellenwert bei der Urlaubsentscheidung.

Über die Studie „Bergurlaub im Sommer“

Die Studie „Bergurlaub im Sommer“ wurde von der Österreich Werbung in Auftrag gegeben und liefert wertvolle Erkenntnisse zu Zielgruppen, Trends und Potenzialen im alpinen Sommertourismus. Sie steht allen Partner:innen der Branche kostenfrei zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie die Möglichkeit zur Bestellung finden Sie hier: Bergurlaub im Sommer

Rückfragehinweis:

Österreich Werbung
Thomas Kreidl, MA MSc
Stv. Unternehmenssprecher
Tel.: +43 1 58866-277
thomas.kreidl@austria.info
https://www.austriatourism.com/presse

Fachverband der Seilbahnen
Mag. Peter Winkler
Tel.: 05 90 900-3327
marketingforum.seilbahnen@wko.at
www.sommer-bergbahnen.at | www.seilbahnen.at